



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

An den
Bezirksausschuss 17
Obergiesing-Fasangarten
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81671 München

Tiefbau
Grundsatzangelegenheiten
BAU-T20

81660 München
Telefon: 089 233-61023
Telefax: 089 233-61205
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 1.108
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.06.2021

Sauber bleim! Mehr Abfalleimer für Obergiesing-Fasangarten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02093 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
vom 13.04.2021

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben in Ihrem Antrag vom 13.04.2021 die Stadtverwaltung aufgefordert, im Bereich Ihres Bezirksausschusses mehr Abfallbehälter aufzustellen und vermehrt zu leeren.

Wie in der Rathaus Umschau-Meldung „Für mehr Sauberkeit in der Stadt: Baureferat im Dauereinsatz“ vom 29.04.2021 ausgeführt, hat das Baureferat aufgrund der pandemiebedingten Zunahme des Müllaufkommens das Abfallbehältervolumen und den Entleerungsturnus an den beliebten öffentlichen Plätzen und stark frequentierten Straßen erhöht und geht schon jetzt weit über die satzungsgemäße Reinigung hinaus. In diesen Zeiten ist es wegen des riesigen Anteils an To-Go-Müll schwieriger und aufwändiger, die öffentlichen Verkehrsflächen in gewohntem Maße sauber zu halten. Das Baureferat setzt so viel Personal wie möglich ein, um möglichst noch schneller werden zu können. Da bereits alle Fahrzeuge und Mitarbeiter*innen maximal ausgelastet sind, hat das Baureferat zur weiteren Intensivierung des Reinigungs- und Entleerungsturnus bereits Fremdfirmen eingesetzt.

Eine flächendeckende Ausstattung der öffentlichen Verkehrsflächen, bzw. der Sitzbänke mit Abfallbehältern ist aufgrund der aktuellen Finanzsituation nicht mehr leistbar, bzw. würde sich auch massiv auf die Höhe Straßenreinigungsgebühren auswirken.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Das Baureferat wird jedoch die von Ihnen genannten Bereiche verstärkt kontrollieren und bei Bedarf an einzelnen Stellen Abfallbehälter aufstellen.

Mit Angeboten zu Pfandringen / Flaschensammlern hat sich die Stadtverwaltung aufgrund eines Stadtratsantrags im Jahr 2015 intensivst auseinandergesetzt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass derartige Flaschensammelsysteme und/oder sogenannte Pfandringe in München keine Anwendung finden sollen.

Die Hauptargumente hierfür bzw. dagegen sind die Erfahrungen vieler Städte, die gezeigt haben, dass es häufig durch Vandalismus zu Gefährdungen von Passanten durch kaputte Pfandringe kommt und als Zusatzeffekt noch der soziale Aspekt durch organisierte Müllsammler ausgehebelt wird. Vor allem Obdachlose, welche sich mit Flaschensammeln ein Zusatzeinkommen sichern, lehnen die Pfandringe aus diesen Gründen vehement ab. Weitere Argumente sind der Stadtratsbehandlung zu entnehmen.

Sollten Sie noch weitere Informationen zu der damaligen Beantwortung nachlesen wollen, können Sie die zugehörigen Ausführungen im Internet unter:

<https://ru.muenchen.de/2015/8/Pfandring-auch-in-Muenchen-testen-64582>
abrufen.

Auch in den städtischen Parks und Grünanlagen hat das Baureferat bereits die Reinigungsleistung zusätzlich intensiviert. Abfallbehälter werden in den Parks und Grünanlagen in der Regel jedoch nicht direkt an Sitzbänken sondern mit einem gewissen Abstand dazu aufgestellt. Andernfalls wäre gerade in den Sommermonaten die Aufenthaltsqualität an den Sitzbänken durch unangenehme Gerüche und Insekten (z.B. Wespen) deutlich eingeschränkt.

Wenn das Baureferat in den Parks und Grünanlagen Abfallbehälter neu aufstellt oder ersetzt, werden immer große Modelle mit 100 Liter Füllvolumen und mit breitem Einwurfring verwendet. Diese Modelle bieten den Vorteil, dass bei gleicher Leerungshäufigkeit mehr Müllvolumen aufgenommen werden kann. Die eingesetzten Müllbehälter sind zudem „krähensicher“. Wegen der in den Parks und Grünanlagen zahlreich vorhandenen sensiblen Bereichen (z.B. Kinderspielplätze, auf denen ein rechtlich verankertes Rauchverbot besteht) werden hier grundsätzlich keine Abfallbehälter mit Ascher verwendet, um keine Infrastruktur für Raucher*innen zu schaffen.

Neben den ganzen bisher getroffenen Maßnahmen zur Erhaltung der Sauberkeit im öffentlichen Raum, muss die Stadt auch an die Verursacher appellieren und alle darum bitten, den öffentlichen Raum sauber zu halten und den Müll anständig zu entsorgen. Dafür stehen stadtweit auf öffentlichen Flächen etwa 10.000 Abfallbehälter des Baureferats, der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung und der MVG zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.